

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

Achtzehnter Jahrgang.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.



Abonnement.
Bei Franko-Zustellung per Post:
Jährlich Fr. 6.—
Halbjährlich „ 3.—
Ausland franko per Jahr „ 8.30

Gratis-Beilagen:
„Für die Kleine Welt“
(erscheint am 1. Sonntag jeden Monats).
„Koch- u. Haushaltungsschule“
(erscheint am 3. Sonntag jeden Monats).

Redaktion und Verlag:
Frau Elise Honnegger,
Wienerbergstraße
Nr. 7.

Insertionspreis.
Per einfache Petitzeile:
Für die Schweiz 20 Cts.
„ das Ausland: 25 „
Die Reklamezeile: 50 „

Angabe:
Die „Schweizer Frauen-Zeitung“
erscheint auf jeden Sonntag.

Annoncen-Begle:
Saaßenstein & Wogler,
Mültergasse 1,
und deren Filialen.

St. Gallen

Motto: Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schliesse an ein Ganzes dich an!

Sonntag, 20. Dezbr.

Inhalt: Gedicht: In starren Fesseln liegt die Erde. — Eine Weihnachtsfreude. — Für die Festtage. — Wann ist der Mensch am kräftigsten? — Frauenrecht. — Was Frauen thun. — Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ein Weihnachtsabend. — Weihnachten in der Pension Rindermann. (Schluß.) — Erste Beilage: Gedicht: Advent. — Reklamen und Inserate.
Zweite Beilage: An die Besteller von Einbanddecken! — Neues vom Büchermarkt. — Reklamen und Inserate.

In starren Fesseln liegt die Erde.

In starren Fesseln lieget Mutter Erde,
Verzaubert in ein perlend felsenstarkes,
Und drüber braust mit trotziger Gebärde
Der Winterfürst mit feinem Sturmgetöse,
Zerknitternd jäh auf Flur und Wiesen
Mit kalter Hand des Herbstes letzte Spur,
Und streut aus seines Mantels Falten
Den leichten Flaum der schlafenden Natur.
Ein seltsam Lied das Summen und das Tosen,
Sein Echo tönt in Feld und Au und Wald;
Auf Busch und Zweig, den fahlen, blätterlosen,
Kein Triller schlägt, kein Loderfroh erschallt,
Und an dem weiten Himmelsbogen
Nur aschengraue, düstere Nebel ziehn,
Indes wir Menschen stumm und hastig
Und fröhlich, pustend rasch vorüberfliehn.
Doch aus dem Nebel klingt ein seltsam Läuten,
Ein Glöcklein ist's, mit reinstem Silberton,
Du weißt, mein Freund, was dieses soll bedeuten:
Es kommt das Weihnachtskind, der Menschensohn.
Frohlockend zieht in jede Hütte
Das Christuskind mit seinem Himmelsgruß,
Es heut den Großen seinen Frieden,
Den Kleinen frohe Zeit und Gabenüberfluß.
Wie schön, wie herrlich schön ist's, wenn die Erde
Im Silbermantel eingebettet liegt,
Und wenn der Stürme Toben ohn' Gefahrde
Auf sie herniederzieht: Ein Frühling steigt.
So laß auch du in stillem Wirken
Des Weihnachtskindes Geist in dir erstehn,
Und laß nicht deiner Liebe Wallen
Im Sturm der Tage jemals untergehn!

S. Wilscher.

Eine Weihnachtsfreude.

Aus der Kinderstube tönt Schluchzen und Weinen.
Fest, so kurz vor Weihnachten! Was mag das sein?

Von den Kindern, die an einer Weihnachtsgabe für den lieben Vater arbeiten, haben zwei ein ernstes, väterliches Gebot in sträflicher Weise umgangen. Die Mutter hat davon Kenntnis erhalten und schmerzlich bewegt von dem unerwarteten Ungehörjam und von dem Verdruß, der sich für den Vater ergeben wird, hat sie die Kinder vorgekommen und hat ihnen befohlen, die Weihnachtsarbeit beiseite zu legen; Kinder, welche des Vaters schmählich mißachten, dürfen ihm mit keinem Geschenke nahe treten. Deshalb weinen die Kinder nun so schmerzlich. Auf ihre Versicherung würden sie gerne verzichten, aber daß sie den Vater nicht beschenken dürfen, das macht sie unglücklich. Und das sind Kinder, von denen man sagt, sie seien die personifizierte Selbstsucht.

Gewiß, das Bonstigste am Weihnachtsfest ist die Freude, andere zu erfreuen. Das macht das Herz höher schlagen, es ruft jener köstlichen Ungeduld, jenem unruhbevolten Glück, das auf ernste Gesichter ein heimliches Lächeln zaubert im schönen Vorgefühl der Freude, die unser fröhliches Geben anderen bereiten wird.

Man sagt, das richtige Geben sei eine Kunst, und in der That, es gehört ein gewisses Talent dazu. In erster Linie braucht es Liebe und das Vermögen, sich in das Denken und Fühlen anderer hineinzuversetzen, und diese Vorbedingungen trägt fast ein jeder in sich. Heutzutage sind die vielseitigen Veranstaltungen zum Zwecke der Beschaffung von Bedürftigen aller Art — eine Weihnachtsbitte für diesen Zweck findet immer willige Herzen und Hände. Und manchem thut's aufrichtig leid, nicht beglückt worden zu sein, wenn es da oder dort gilt, in sinniger Weise einem Bedürftigen zu helfen, ihm eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Diesen möchten wir ein kleines, einfaches Geschehen erzählen, das vielleicht den Anlaß gibt zu einer herzigen Weihnachtsüberrauschung:

In einem bündnerischen Hochthale lebt eine vom Schicksal schwer geprüfte, arme Frau mit ihren Kindern, denen sie Vater und Mutter sein, die sie als Tagelöhnerin mit ihrer Hände Arbeit ernähren muß. Aber das Unglück beugt sie nicht. In ihrem Innern ruht ein lebendiger Quell, der die Seele nicht darben, das Gemüt nicht verkümmern läßt. Ihr, der ungeschulten Frau, ward die Gabe der Poesie. Die hart arbeitende Tagelöhnerin brachte ihr Denken und Fühlen in Verse, die ein Zufall entdeckte und die, Sachkundigen zur

Kenntnis gebracht, volle Bewunderung erregten. Die Frau wurde veranlaßt, ihre Gedichte zu sammeln, und nun liegt ein Bändchen von über hundert Seiten vor uns, das die hohe Begabung dieser Naturdichterin offenbart.

Elisa Capitant-Sprecher ist der Name dieser talentvollen, schlichten Frau und wackern Mutter, der die kommenden Festtage nun eine köstliche Weihnachtsfreude bringen könnten.

Kein einflußreicher Verleger sorgt für den Vertrieb dieses mit dem Herzblut einer tapfern Mutter geschriebenen Büchleins, und der Bedürftigen fehlen die Mittel, um das Werklein wirkungsvoll zum Kaufe anzubieten.

Uns ist das Büchlein von einer Gönnerin der Dichterin ohne deren Wissen in die Hand gelegt worden, und wir meinen, es bedeute eine stille Weihnachtsfreude für viele unserer wohlbedenkenden Leserinnen, das Büchlein, das zum Preise von Fr. 1.50 zu haben ist, für sich selber oder zu einem kleinen Festgeschenk für ein Liebes zu kaufen, um damit einer ringenden und strebenden Schwesterseele auf das Fest der Liebe ein ungeahntes Glück zu bereiten.

Wir schließen mit einer Probe aus dem Büchlein und hoffen gerne, daß dieselbe unsere Bitte erfolgreich unterstützen werde:

Was ist Gebet?*)

Wenn zu dem Sohn die treue Mutter spricht:
„Behüt' dich Gott, vergiß das Vater nicht,
Und er gelobend ihr die Hände breitet,
Ist's ein Gebet, das später ihn beglückt.
Und wenn ein Armer, selbst in bitter Not,
Mit dem noch Aemern teilt sein Stückerl Brot,
Wenn warm sein Herz für fremde Leiden schlägt,
Ist's ein Gebet, das goldne Früchte trägt.
Wem Reuestränen in den Augen stehn,
Wer seine Sünden büßend eingesehn,
Wenn wahre Reu' zu seinem Herzen bringt,
Ist's ein Gebet, das ihm Verzeihung bringt.
Bricht eine Waise von der Eltern Grab
Die Blumen unter heißen Thränen ab,
Dann sind die bangen Jähren ein Gebet,
Das still zu Gott um eine Heimat steht.
Und wenn bereinft auch unser Auge bricht,
Wenn wir uns sehnen nach dem Himmelslicht,
Der letzte Laut, der von den Lippen bringt,
Sei ein Gebet, das uns den Frieden bringt.

Für die Festtage.

Geeignete Festweine über Weihnacht und Neujahr bilden die alkoholfreien Trauben- und Obstweine, welche von der ersten schweizerischen Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Obst- und Traubenweine

*) Aus: Gedichte von Elisa Capitant-Sprecher. Im Selbstverlage der Verfasserin. In Kommission bei H. Blumer, Buchbinder in Chur.

in Bern hergestellt werden nach dem von Herrn Professor Müller-Zhurgau, Direktor der deutsch-schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil erfundenen Verfahren.

Es bieten uns diese Obst- und Traubenweine den reinen, unverfälschten und durch Gärung nicht veränderten, nicht zu einem betäubenden Getränk gemachten Saft des Obstes und der Trauben. Die Gärung wird verhütet, indem der frisch gekelterte Saft der Trauben in Flaschen gefüllt, bis auf 65 Grad Celsius erwärmt, dann geseiht, geklärt und neuerdings in der endgültigen Flasche auf 65 Grad Celsius erwärmt wird. Durch dieses Verfahren erhält man den Traubensaft, befreit von Gärungspilzen, fein, klar und ohne Kochgeschmack; ein vorzüglicher Kork mit einer Paraffinschicht umgeben, schließt das Getränk luftdicht ab und macht dasselbe auf Jahre hinaus haltbar. Auch in der einmal geöffneten Flasche geht es mehrere Tage, bis Alkoholgärung eintritt, besonders wenn darauf geachtet wird, die Flasche stets wieder mit dem zugehörigen Kork zu verschließen und den letzten nicht abzulegen und nicht am unteren Ende zu berühren. Der neue Wein ist aber so gut, erfrischend und angenehm, daß man ihn kaum lange stehen lassen wird.

Der heutige Jahrgang ist etwas säuerlich, entsprechend der Eigenart der heutigen Trauben, immerhin viel süßer als der entsprechende vergorene Wein, weil durch die Gärung Zucker verloren geht. Dieser leucht säuerliche Geschmack macht den neuen Wein aber für viele erst recht angenehm.

Vor allem die Kinder, die Frauen, die Abseitigen, die Kranken werden dieses aus dem herrlichen Obst, den edeln Trauben bereitete, alkoholfreie, daher nicht betäubende, unsere Gesundheit nicht schädigende Getränk schätzen. Auch viele Männer, welche den natürlichen Geschmacksinn nicht allzu sehr durch Bier, Wein, Tabak und gesalzenes, gepfeffertes, scharfes Essen verdorben haben, werden diese neuen Weine besonders für die Sommerzeit erfrischend und wohlthuend finden. Allerdings wird es für eine gute Anzahl wohl auch heißen: „Neuer Wein paßt nicht für alte Schläuche.“ Bitterweines Konsumieren geht natürlich nicht an, weil die stets neuen Durst erzeugende Eigenschaften des Alkohols fehlt. Allein das ist just ein Vorteil dieses neuen Getränkes; ist doch, abgesehen von allem Alkohol, gerade eine Zufuhr von großen Mengen Flüssigkeiten für unsern Organismus, besonders für Herz und Nieren, schädlich.

Der Obstwein (Apfel oder Birnen) kommt nach dem Preisverzeichnis vom Oktober 1896 auf 55 Cts., der weiße Traubenwein auf 90 Cts., der rote (aus Tessinertrauben) auf 95 Cts. die Flasche von 7 Decilitern zu stehen; das Glas inbegriffen sind gegen 10 Cts. zurückzugeben. Die Flaschen sind hübsch und elegant ausgestattet, auch in dieser Beziehung für die Festzeit und für Festgeschenke geeignet und in der ganzen Schweiz in allen größeren Droschkäften bei den Apothekern, Kolonialwarenhandlungen zc. erhältlich.

Bis dahin empfand man in den Kreisen, in welchen man die Gefahren der starken Weine während Festzeiten bei groß und klein wohl kannte, den Mangel eines passenden Ersatzgetränktes sehr. Fruchtsäfte, Limonaden, besonders in der Winterzeit, Wasser, Thee, Kaffee thaten den Dienst nicht durchwegs. Wir dürfen doch mit dem besten Willen bei einer Einladung, einem Familienfesten, einer Geburtstag- oder Neujahrfeier nicht bloß Wasser oder Limonadefläschchen aufstellen, klagten viele, den Bestrebungen zur Verhütung des Alkoholismus sehr gewogene und einsichtige Hausfrauen. In den alkoholfreien Obst- und Traubenweinen, wie sie in vorzüglicher Qualität und hübscher Ausstattung die Berner Fabrik liefert, wäre nun dieses preiswertige, mehr wie ebenbürtige Ersatzgetränk gefunden, das einer jeden Tafel in doppelter Beziehung wohl ansteht. Auch in land- und volkswirtschaftlichen Kreisen wird man die Erfindung der Bereitung alkoholfreier Obst- und Traubenweine begrüßen. Fürchte man bis dahin in der Bekämpfung der betäubenden Getränke eine Schädigung des Obst- und Weinbaues, so fällt durch die Erfindung der Herstellung alkoholfreier Obst- und Traubenweine diese Verfürung weg, und die Landesprodukte oder die „Gaben Gottes“ werden nun unverfälscht und unverdorben, ohne den die Volksgesundheit und Volks-

wohlfahrt so empfindlich schädigenden und immer mehr bedrohenden Alkohol, vermischt und genossen werden können. Es bietet dieser unvergorene Wein nebst dem Erfrischenden, Angenehmen und Gefahrlösen noch einen gewissen Nährwert. Jede Flasche Traubenwein enthält neben 5—6 Gramm Eiweiß, circa 100—120 Gramm Frucht- und Traubenzucker, welcher am leichtesten von allen Zuckerarten von unserm Organismus aufgenommen wird, was speciell für Kranke, Appetitlose, Fiebernde u. s. w. von hohem Werte ist.

Die Hausfrauen thun demnach in jeder Beziehung gut, wenn sie den alkoholfreien Obst- und Traubenwein in ihrer Familie einführen.

Dr. med. Jorjy, Bern.

Wann ist der Mensch am kräftigsten?

Auf die Frage, zu welcher Stunde des Tages ist der Mensch am stärksten, würden wohl die meisten Menschen antworten: Früh, unmittelbar nach dem Erwachen. Diese ja ganz plausibel erscheinende Antwort ist aber nach genauen Untersuchungen mit dem Dynamometer mit den Thatfachen nicht in Uebereinkimmung. Im Gegenteil, unmittelbar nachdem er das Bett verlassen hat, ist der Mensch am schwächsten, das heißt, seine Muskeln können zu dieser Zeit die geringste Arbeit leisten. Die Muskelkraft steigt sich schon ganz bedeutend nach dem Frühstück und erreicht ihren höchsten Stand nach dem Mittagessen; darauf sinkt sie wieder während einiger Stunden, hebt sich gegen Abend aufs neue, um dann allmählich bis zum Morgen wieder zu versinken. Die beiden schädlichsten Feinde tüchtiger Muskelkraft sind Trägheit und Ueberanstrengung — also auch hier ist die goldene Mittelstraße das Richtige, eine mäßige Anstrengung gibt den Muskeln den besten Kraftstand. Schwere Verrichten bei der Arbeit schwächt die Muskeln ganz bedeutend. Nach diesen Resultaten wird also auch der Spruch „Morgenskunde hat Gold im Munde“ als unrichtig erwiesen oder doch dahin wenigstens einzuschränken sein, daß er lautet: „Morgenskunde nach einem tüchtigen Frühstück hat Gold im Munde“ — das Arbeiten vor dem Frühstück aber ist schädlich.

Frauenrecht.

Nach dem neuen zürcherischen Gesetz über die Ausübung der Advokatur, bedürfen Ehefrauen, welche diesen Beruf ausüben wollen, nebst dem gesetzlich vorgeschriebenen Befähigungsnachweis, auch der Zustimmung des Ehemannes.

Was Frauen thun.

In Bern besteht ein „Verein Frauenheim“, der seinen guten Zweck, achtbaren alleinstehenden Frauen eine dauernde, ihrer gesellschaftlichen Stellung entsprechende gesunde Wohnstätte mit allen zur Wahrung der Sittlichkeit und des häuslichen Behagens wünschenswerten Einrichtungen miethweise zu gewähren, in immer vollkommener Weise erfüllt. Wenn man die hohen Wohnungsmietpreise größerer Städte mit den schmalen Mitteln so vieler, den gebildeten Ständen angehöriger älterer Mädchen und Witwen vergleicht, so wird man die Gründung solcher Frauenheime als eine große social-gesundheitsliche Wohlthat anerkennen müssen. Eine vorzügliche Finanzverwaltung ermöglicht dem Berner Frauenheim, das sich fortwährend größter Frequenz erfreut, die einzelnen Wohnungen (Zimmer mit Kabinett) zum Preise von nur 100 bis 180 Mark jährlich zu vermieten, einzelne Zimmer noch bedeutend billiger. Zur gemeinsamen Benutzung dienen ein Speise-, resp. Lesesaal, Badezimmer, Waschküche, Trockenboden, Garten, Bibliothek und Zeitschriften, doch steht dieselbe jedermann frei, nur das Mittagsessen muß der Hauskuche entnommen werden, da Selbstkochen nicht gestattet ist. Dagegen kann jeder achtbare Erwerb ausgeübt werden. Nun trägt sich, wie uns mitgeteilt wird, auch der gemeinnützige Frauenverein in Bern mit dem schönen Gedanken, ein Frauenheim zu gründen; ein Vorhaben, das warmstens unterstützt zu werden verdient.

Verein der Freundinnen junger Mädchen. Die am 9. ds. in Bern stattgehabte Versammlung des kantonalen Vereins war aus fast allen Teilen unseres Kantons gut besucht. Der in Wirklichkeit gemeinnützige Verein ist unserm Lande ein wahrer Segen, denn er hilft mächtig an der Lösung der sozialen Frage mit. Unter seinen verschiedenen Arbeitsebenen, welche immer das eine bezwecken, den jungen unerfahrenen Mädchen mit Rat und Hilfe zu dienen, dürfte vor allem das Bahnhofswerk erwähnt werden. Nahezu 5000 durchreisenden Mädchen wurde im verflochtenen Jahre seitens des Vereins Durchhilfe bei der Reise und nötigenfalls Aufnahme und Beherbergung im Marktbaus zu teil. Die Agentinnen und Komitredamen verfolgen mit Eifer und Ausdauer den Zweck, die schuldlosen Mädchen vor Verführung und sittlichen Gefahren zu bewahren. Dieser internationale Verein ist halb über die ganze Erde verzweigt, und wenn ein Mädchen sich ihm anschließt, d. h. sich an den betreffenden Orten an die „blauen Bänder“ verzeichneten Vereinigungen wendet, so kann es seinen Weg getroß in die Fremde nehmen, denn die dazu bestellten Mitglieder scheuen keine Mühe, um über Blöße und Herrschaften genaue Erkundigungen einzuziehen. (Bund.)

Mittelung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! Von Seiten aus dem Lande wohnender Abonnentinnen vielfach um Besorgung von Büchern angegangen, kommen wir den geduldeten Wünschen in der Weise gerne entgegen, daß wir bereit sind, unseren verehrlichen Leserinnen ein jedes bei uns bestellte Buch zum gewöhnlichen Buchhändlerpreise ohne Zuschlag einer Extragebühr gegen Nachnahme prompt zu übermitteln. Notwendig ist hierfür die genaue Angabe des Titels und die Bemerkung, ob das betreffende Buch Broschiert oder gebunden gewünscht wird.

Sofortigend

Die Expedition.

Neues vom Büchermarkt.

„Mis Gindli.“ Sophie Hammerli-Marti. Ein Lieberkranz für junge Mütter. Verlag von R. Hendell, Zürich. Elegant gebunden Fr. 2. 50.

Gewiß, einer jeden Mutter erscheint ihr Kindlein als die verkörperte Bessie, und jede, auch die kleinste zu Tage tretende Lebensäußerung desselben wird ihr zum Fest, scheint ihr des Festhaltens, des Bestehens wert; aber nicht jeder Mutter ist es gegeben, ihres glücklichen Mutterherzens frohes und poetisches Fühlen in Worte zu fassen; doch wissen diese um so dankbarer auf diesem, ihrem Herzensgehorte ihren Gebotenen zu setzen. Und eine Fülle des köstlichen Genusses bietet den jungen Müttern das reizende Büchlein „Mis Gindli“. Man wird nicht müde zu lesen und die Wahl thut weh, welches von den herzigen Dingen man zur Probe abdrucken soll. Hier nur einiges:

Kauberweilich.

Langt, schön, liebe Geschichte
Thut es eures Gindli's Rechte,
's geht es wie am Rehl' spinnne,
Duffen aber ladet d'Sonne,
Und sie dünkt: „Mi nimmi's doch Wunder,
Was die gähren a dem Wunder,
's isch nid blüsch und nid frandschisch,
Ober isch es eht schneisch?“
Sanne, heb bis Buchmäl zu,
Wer verdrüss, das isch lo gnuet!

Porträit.

Jeh, Tantel, gib achsig,
Und lueg mi fründli a:
I will emol probiere,
Es isch di gelohne Ga!
Best chunt de Rod, denn d'Schneue,
Denn Arm und Bei und Ghopf,
Jeg mol i der vorane
Do münge schöne Schnopf.
Denn d'Aug, 's Müll und d'Wagge,
Die lunt nid im Stich,
Woh tußg, ieg no d'Kof:
D a s git en lange Strich —!

Im Titel des Büchleins heißt es zwar: „Ein Lieberkranz für junge Mütter“; aber es ist gar nicht zu bezweifeln, daß nicht nur die Mütter, sondern ebenso sehr auch die beglückten Großmütter und stolzen Tanten an dem sinnigen Büchlein ihre große Freude haben werden. Hübsch gebunden, bildet es eine allertliebste Festgabe.

Paul Maria Lacroma, Kleeblätter. Novellen. Neue Folge. G. Biersons Verlag, 1897. Dresden, Leipzig, Wien. Preis 2 Mark.

„Am Meer“, „Traktor“, „Das Goleragepenst“, „Lagunenromantik“, das sind die Titel der vier hübschen Novellen, welche den Inhalt dieses zweiten Bandes der „Kleeblätter“ von Paul Maria Lacroma ausmachen. Recht hübsche Lektüre für müßige Stunden, zur angenehmen Unterhaltung in Wartezimmern und auf Reisen. Ein Leseschopf, den man ohne Schaden bei solchen Gelegenheiten auch der reifern Jugend in die Hand geben kann. (Fortsetzung in der zweiten Beilage.)

Sprechsaal.

Fragen.

Frage 3900: Wir haben auf Bitten von Verwandten eine ansehnend gebildete, junge Tochter in unsere Familie aufgenommen. Sie soll für zwei Jahre in unserer Stadt eine höhere Schule besuchen, und so lange soll sie bei uns wohnen, und ich bin es, die dem jungen Mädchen bei meinem Mann zu gut geredet hat, so daß er in die Aufnahme einwilligte, obgleich er erstlich gar nicht dafür eingenommen war. Er behauptete nämlich stets, junge Mädchen werden rasch allzu heimlich, sie verlieren bald die nötige Zurückhaltung, lassen ihr Naturell unkontrolliert geben und verlieren plötzlich den Takt, der es ganz allein ermöglicht, ein solches Verhältnis zu einem angenehm bewahren zu gestalten. Ich habe dem Warner seiner Zeit energisch widersprochen, und um so mehr tränk es mich, daß seine Menschenkenntnis doch das Richtige getroffen hat. Wir führen einen ganz einfachen Haushalt, und wir sind sehr gerne freundlich und fröhlich mit unseren Leidgenossen, aber wir empfinden es sehr peinlich, wenn eines sich dadurch verleiten läßt, die Grenze zu überschreiten, welche der Wohlstand und die Klugheit einem jungen Mädchen in dieser Stellung geben. Wenn ältere Leute am Tische sind, so sollte die junge Tochter die Unterhaltung weder unterbrechen, noch dieselbe redselig an sich ziehen, noch einen fortbalten Ton mit den Familiengliedern anschlagen; sie sollte die Freundlichkeit entgegennehmen, ohne sich ihrerseits völlig geben zu lassen. Wäre die Tochter nur mir zur Erziehung anvertraut, so würde ich sie in mütterlicher Weise beraten, aber so — es sind ja eigentlich nur Kleinigkeiten, die an einem andern Orte vielleicht gar nicht empfunden würden — fühle ich mich nicht berechtigt und kann auch den Weg nicht finden zur Andeutung dessen, was ein wohlthuendes Zusammensein

für die Dauer unmöglich machen wird. Ich selbst würde um des guten Zweckes willen gerne etwas übersehen, aber meinem Manne darf ich dies nicht zumuten. Die Tochter ist in einer Anstalt erzogen worden, wo die Bildung nach dieser Richtung keine Förderung gefunden hat.

Frage 3901: Ist es wirklich möglich, daß eine Ehe, die von Seiten der Tochter nur auf Hochachtung und großer Dankbarkeit basiert ist, wirklich glücklich werden kann?

Frage 3902: Welche Gesichtspunkte müßten bei der käuflichen Uebernahme eines kleinen Geschäftes von einer Frau in Betracht gezogen werden?

Frage 3903: Welche Bücher soll sich eine junge Tochter verschaffen, die sich in ihren Ruhestunden oft nach nützlicher und lehrreicher Lektüre sehnt?

Frage 3904: Wie kommt es, daß man von selbstgemachten Bäckereien rascher gestättigt ist, als von solchen, die im Konditorladen gekauft wurden?

Frage 3905: Ist jemand so freundlich, mir Abressen zu geben von kleineren, gut geleiteten Instituten, wo Haushaltungs- und Frauenarbeitschule mit einander verbunden sind?

Frage 3906: Ich bitte um freundliche Beantwortung nachstehender Frage: Ist es für eine sparsam lebende Familie zweckmäßiger, den Bedarf an Schuhen nach Maß anzufertigen zu lassen, oder denselben fertig vom Lager zu kaufen?

Frage 3907: Wird vielleicht für eine gesunde und kräftige Tochter von rechtschaffen Eltern Gelegenheit gesucht, in einem gut geführten Privatbause, unter Anleitung der Hausfrau selbst, das Kochen und die Hausgeschäfte gründlich zu erlernen?

Frage 3908: Ist es wirklich am Plage, daß die armen Angeheften eines Geschäftes der Aufseherin ein solches Neues Jahrgeschenk machen?

Frage 3909: Hat eine freundliche Mitleiderin Bedarf nach allerlei kleinen Tuchabschnitten, wie solche zum Berfertigen von Teppichen (Wegli) gesucht werden?

Antworten.

Auf Frage 3893: Abgeschuppen vom Abschuppen nach Scharlach bringt das Abschleifen der Haut nicht leicht Gefahr für andere, außer in wenigen Krankheitsformen...

Auf Frage 3895: Mit Waschen, Putzen, Glätten, Fabrikarbeit läßt sich eine einfache Haushaltung von 3 Personen nur in jeder bedürftigsten Gegend erhalten.

Auf Frage 3897: Leichte kalte Waschungen im geheizten Zimmer, einige Turnübungen vor dem zu Bett gehen, nicht zu warm zudecken und namentlich Mund und Nase stets ganz frei, Waldrantropfen.

oder Freundin, so werden Sie sofort von Ihrer Plage befreit sein.

Auf Frage 3899: Wie der Mensch aus Leib und Seele zusammengesetzt ist, und die Bildung der Seele Ihnen wenig helfen würde, wenn Sie nicht auch dem Leib Sorge tragen...

Feuilleton.

Ein Weihnachtsabend.

Eine kleine Geschichte aus dem Leben.

(Fortsetzung.)

Sommer und Herbst ging so dahin; von der Lehrerin jener Kleinkinderschule, welche die Kleine früher besucht hatte, erfuhr ein älteres Fräulein, welches eine große Kinderfreundin war...

Der Winter kam, und die Not und Sorge der armen Familie wurde täglich größer und die Lebensbedürfnisse für das Nützigste teurer als bisher.

Das Weihnachtsfest rückte heran und einmal, als das alte Fräulein der Kleinen eben eine gar schöne Weihnachtsgeschichte erzählt hatte...

Tief beugte die arme Mutter ihr Haupt auf die Arbeit nieder und wuschigte sich verstoßen die Thränen ab, die unaufhaltsam über ihre Wangen rollten.

Als bald darauf ihr Mann nach Hause kam, nahm die junge, noch immer hübsche Frau, all ihren Mut zusammen und erzählte ihm denummer und die Sehnsucht seines kleinen Lieblings.

in Arbeit zu nehmen. Ich bin überzeugt, er würde es gerne thun, denn Du warst ja stets sein fleißigster und geschicktester Arbeiter.

Sie sah mit Thränen gefüllten Augen stehend zu ihrem Manne auf; aber leider hatte der so wohlgemeinte Nachsag nur neuen Zunder ins Pulverfaß gelegt, und mit rauhem Lachen und finsterner Mine erwiderte er...

Das war es also; wie ein Blitz schloß die wahre Erkenntnis des Ganzen durch ihre Seele. Jener übermüthige, stolze Knabe war also der Sohn des reichen Fabrikherrn...

Der Fabrikbesitzer, durch die Helligkeit seines Benehmens verstimmt, rief ihn nicht zurück, obwohl der Verlust des fleißigen, tüchtigen Arbeiters ihm unangenehm war.

Lags darauf, als das gütige Fräulein wieder kam und Mariechen eben schlief, erzählte die bekümmerte Mutter der freundlich Teilnehmenden...

Sie eilte rasch die Straße entlang, und nachdem sie an der nächsten Querstraße haftig die Uhr gezogen, schlug sie nach kurzem Besinnen den Weg in das meist von vornehmen Leuten bewohnte Stadtviertel ein.

Ein Mädchen von circa fünfzehn Jahren, mit einem vornehmen, etwas altklugen Gesichtchen, das

Advent.

Schwebe hernieder,
heilige Nacht,
Leuchte uns wieder,
Stern voller Pracht.

Greif in die Saiten,
Himmlicher Chor:
Schönste der Zeiten,
Steige empor!

Maria Forrer.

Muster sofort
DETTINGER & Co., ZÜRICH
Zu Weihnachtsgeschenken bieten unsere Stoff-Auswahlen geschmackr. prakt., hochleg. u. preisw. Angab. Wir versend. d. Must. - Koll. umgeh. frk.

Bostassortiertes
Modעהaus
in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder- Confection u. Blusen

Muster und Waren franko. Modelbilder gratis.

Reizende Weihnachtsgeschenke!
Gemalte und gestickte Schürzen in Seide und Zephyr Taschentücher mit Monogramms in eleganter Verpackung. Gestickte Kinder-Roben. — Weisses Stickerien für Wäsche. Direkteste Bezugsquelle für Private. — Muster franko.

H. Schoch, Stickfabrikant, St. Gallen.

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Konfirmanden!
Günstige Gelegenheit.
Eine grosse Partie schöne Gesangbücher verkauft billig [820]
A. Alder-Hohl
Neugasse 13, St. Gallen.

Bestes und nützlichstes Weihnachts-Geschenk.

Mama: Liebes Kind, was soll Dir das Christkindlein bringen? Ich meine Kleider und werde nicht mehr gezankt?
Kind: Aber, Mama, was bringt Dir das liebe Christkindlein?
Mama: Auch eine Lederschürze aus einem Stück

Firma **R. X. Banner in Korschach**, da schöne Lederarbeiten, liebe Mama, von der gleichen Firma

Alleinverkauf in St. Gallen: Herr **J. Saxer-Zollikofer**.
Siehe den Artikel in der Frauen-Zeitung, Nr. 34, vom 23. Aug. 1896.

H. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH
Kleid aus Neurekastoff
Kleid aus Neurekastoff
Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

[837] (Z) [959 969]



Damenloden

und sog. Bündner-Mätzli, vorzügliche Kleidung für Frauen. Garantiert reinwollene, wasserdichte Mäntel empfehlen (H 1325 Ch) [870]

Bener Söhne & Cie., Chur.
Muster franko.

"VICTORIA" Nähmaschinen
sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!
Mit patentirten Verbesserungen!
Man achte auf die Fabrikmarke!

Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.
Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**

[862]

Garantiert echten diesjährigen [777]
Engadiner Alpen-Bienenhonig (H199Ch)
eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 3.—, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.90, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.75 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens **Joh. M. Lenz**, Bienenzüchter Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

Reiner leichtlöslicher **CACAO BERNHARD MÜLLER & BERNHARD** Feine Chocoladenfabrik CHUR
Cacao & Chocoladenfabrik CHUR
überall zu haben. [76] (M 5617 Z)

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Schöne Festgeschenke.
Schweizer-, Bremer-, Hamburger- und Holländer-Cigarren
in anerkannt vorzüglichen Marken à Fr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und 25 per 100 Stück. [885]
Bahaimport in Kistchen von 200 Stück Fr. 25.—.
„Havanna“, Wil, St. Gallen.

Verkauf von Damenwäsehe
Damen in verkehrreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsehe-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617]

Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.

BLASEN- [803]
Schwäche, Bettnässen durch unschädliches Mittel rasch geheilt.
Pharmacie Rehm, Lausanne.

Sterilisierte Alpenmilch.
Berner Alpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [98]
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)
Erprobteste und bestbewährte **Kindermilch.**

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

Verlangen Sie überall
Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Würste, Konserven, Wildbret-Pasteten, Galantines etc. etc.
von (H 4507 Q) [802]
Emil Brüderlin, Schweizerhall b. Basel.

Freunde der Frauen-Zeitung!
bevorzugt die inserierenden Firmen
bei jeder [148] Gelegenheit mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Cigarren!
200 feine Rio Grande Fr. 2.45
200 Flora Bresiliens " 3.10
200 Habana-Victoria " 3.15
100 Industria, feine 5er " 2.40
100 Amarillo, feine 7er " 2.85
100 Manilla-Sumatra, 10er " 4.70
Zu jeder Sendung prachtvolles Festgeschenk gratis. (H 4884 Q) [878]
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699]
Frau Karl Scherrhaus, Polierseuse
Linsenhofstrasse 39, St. Gallen.

Von 50 bis 84 cm
Echt Walfischbein
in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.
Au Bon Marché
89 Marktgasse 52, Bern. (H144 Y)

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. n. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [749]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer in der Central-schweiz inserieren will, wähle in erster Linie das
„Vaterland“
in Luzern
das bekanntlich nicht nur dort überall gelesen wird, sondern überhaupt zu den verbreitetsten Zeitungen der Schweiz zählt.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
(H 6560 J) [728]

Briegers Lederätzverfahren.

Neu **Jede Dame** kann mit geringer Mühe überraschend schöne Geschenke selbst anfertigen.

Arbeitskästchen und mannigfache Artikel zu Geschenkzwecken in den bessern Papeterien erhältlich.

Musterarbeiten in allen Städten ausgestellt. (O F 9764) [756]

G. Brieger, Zürich I.

Als passendes **Festgeschenk** bringt in empfehlende Erinnerung den so beliebten und praktischen



Preis-Courant gratis.

Jos. Wottle-Fierz Wattwil. [871]

Geschlachtetes Geflügel. [883]

rein und trocken gerupft, Hühner ohne Därme, Bratgänse und Enten, Kapauern, Suppenhühner, Poulards, Braithendel, Truthühner per 5 Kilo-Postkorb Fr. 7.50 frko. jeder Poststation gegen Nachnahme. J. Bleiziffers Exporthaus, Geflügel-Mastanstalt, Uj-Szt.-Anna (Ungarn).

Telephon!



Telephon!

Hygienische Frauenbinde

Sanitas

sanit. Zubehör, wie alle Spezialartikel für Frauen, Wäscherinnen, Hebammen, Kinder etc. [182]

Auswahlendungen. Weibliche Bedienung.

Hecht-Apothek, I. Stock. Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Modellierkarton aller Art

Kindertheater, Coullissen, Hintergründe, Personen etc. Grosse Auswahl, billigst, empfiehlt [822]

A. Alder-Hohl
Neugasse 43, St. Gallen.

Versende selbstgeernteten [771]

Blütenhonig

franko und mit Verpackung:
1 Kg. zu Fr. 2.50; 2 1/2 Kg. zu Fr. 6;
5 Kg. zu Fr. 11.50. (H 1178 Ch)

Bienenstand 1257 Meter ü. M.
J. B. Patscheider, Imker
Münster, Graubünden.

Wer sich nur einmal gewaschen hat

mit Bergmanns Lilienmilch-Seife

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird (H 1218 Z) [298]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Dresden Zürich Tetschen a/E.

allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren miserable Nachahmungen.



Hausfrauen!

Das Praktische, Warmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 3814 Q) [707]

Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe.

Muster auf Verlangen sofort.

Schatzmann & Co. in Zofingen.

Alkoholfreie Weine.

Erste schweiz. Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine in Bern.

Unter dem Protektorat des Alkoholgegnerbundes, des Guttemplerordens, der schweiz. Mässigeitsvereine vom Blauen Kreuz, der schweiz. kathol. Abstinentaliga etc. Nach dem Verfahren von Prof. H. Müller-Thurgau, garantiert rein, ohne jeglichen Zusatz.

Preislisten gratis und franko. Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an. Versand nur in Flaschen. Angenehmstes und gesündestes Getränk für den Familientisch. Bestes alkoholfreies Erfrischungs-Getränk.

Adresse: Alkoholfreie Weine, Bern.

Herr Prof. Dr. H. Müller-Thurgau schreibt: Während die gewöhnlichen Weine lediglich ein Genussmittel sind, besitzen die unvergorenen Trauben- und Obstweine einen ganz erheblichen Nährwert; sie sind nicht nur an Eiweiss reicher, sondern enthalten namentlich beträchtliche Mengen von Zucker, ein Liter unvergorener Traubenwein z. B. 150-200 Gramm, und zwar gerade die für die Verwendung in unserem Körper geeignetsten Zuckerkraut. Diese Getränke sind also gleichzeitig Genuss- und Nahrungsmittel, und durch deren Herstellung ist es möglich, die wertvollen und für unsere Gesundheit so wichtigen Säfte des Obstes und der Trauben unverändert zu erhalten. (M 11791 Z) [764]

Gediegenes Festgeschenk für die Jugend verschiedenen Alters, auch für Flachornamente, Muster- und Kartenzeichnen geeignet:

Flüssige Illuminier-Farben



10 Flacons in eleg. Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern.
Preis franko in der ganzen Schweiz (inkl. Verpackung) Fr. 4.—
oder mit sämtlichen 4 Serien Malvorlagen (schwarz) Fr. 4.45
Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pinsels offerieren wir den Käufern unserer flüssigen Illuminier-Farben eine speziell hierfür angefertigte prächtige Kollektion stützgerechter [817]

Mal-Vorlagen:

Serie I: Geometrische Ornamente, gezeichnet von A. Stebel, Architekt.
" II, III und IV: Blätter und Blumen, gezeichnet von Gertrud Hauser unter Leitung von J. Stauffacher am Gewerbemuseum, St. Gallen.
Preis der Malvorlagen, schwarz, per Serie à 7 Blatt 15 Cts.
" " " angefangen, " à 7 " 30 "

Brunnschweiler Sohn, St. Gallen
Tinten- und Farbenfabrik.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, hübsch und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Ihre Weckeruhren Nr. 2 und 3 bringen in gefl. Erinnerung
Gebrüder Scherraus
7001 Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.



Krankenpflege-Artikel
Verbandstoffe
empfehlen die
Löwen-Apotheke
ST. GALLEN.

Bilder-

Einrahmungen

Prompt! Billigst!

Alder-Hohl [779]

Neugasse 43, St. Gallen.



[872]

Für Damen!

Durch Zufall eine Partie seid. Damenschürzen spottbillig übernommen, bin ich in der Lage, eine prachtvolle, seidene Damenschürze fix und fertig zu dem ungläublichen Preise von nur

Fr. 2.75

abzugeben. Diese Damenschürzen sind aus reinem Seidenstoff, prachtvoll garniert und mit Seidenbändern, hochmodernen in allen prächtigen Farben. Man beeile sich, zu bestellen, so lange der Vorrat reicht bei dem Exporteur [818] (H 4801 Z) D. Cleener, Zürich.

Kautschuk-Stoffe

für Betteinlagen

in garantiert besten Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen
Muster gratis und franko [827]

J. Neukomm-Weiler
St. Magnihalden II, I. Stock, ST. GALLEN.

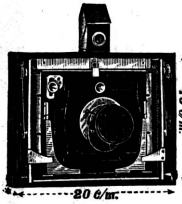
Nachtstühle gesetzlich geschützt

hygienisch praktische Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar, **Schreibstühle**, neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner, 805 Zürich III (H 4778 Z)
Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke.
Auszeichnungen von Zürich und Genf.



[835]

Auf bevorstehende Festzeit
empfehlen wir als lehrreichste und anregendste Geschenke für jung und alt:



photogr. Apparate

neueste Systeme und in allen Preislagen.

Ferner:

Utensilien, Photographien u. ganze Materialkasten für Chromo-Malerei.

Reizende und dankbare Beschäftigung für Damen.

Operngläser und Feldstecher

bester Qualität zu sehr bescheidenen Preisen. (H 4427 Z)

Gütige Bestellungen und Anfragen erbitten wir uns möglichst frühzeitig.

Hochachtungsvoll

Georg Meyer & Co.

Specialgeschäft photographischer Artikel

Zürich, Bahnhofplatz.

762]

Prompter Versand nach auswärts.

Amtlicher Ausverkauf.

Dauert nur noch bis 30. Dezember.

Sämtliches Lager wird unter dem Ankaufspreise abgegeben.

Nouveautés, statt 3.90 per Meter nur 2.80

Chievot, schwerste Qualität, statt 3.50 nur 2.50

Halbwollene Stoffe, statt 1.90 per Meter nur 60, 80 u. 90 Cts.

Moiré zu Jupon, statt 2.60 per Meter nur 1.90. [810

B. Graf

40 Neugasse 40 • ST. GALLEN • zum Grabenhof.

Sonntags geöffnet von 10 — 3 Uhr. Muster werden keine abgegeben.

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.



Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett. 624.

Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheitskorsetts.

Er beseitigt das lästige Schneiden, wie die Bewegung der Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsettage gerade unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität:

A	B	C	D (Seide)	F (Filligran)
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—

Generalvertreter für die Schweiz: **Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.**

Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.



Wer zu Weihnachten

gute Geschäfte machen will

vergesse das Inserieren nicht!

Denn nur wer seine Artikel anpreist, findet Abnehmer dafür!

Inseriere originell und auffällig!

Denn nur das Ueberraschende macht Glück!

Inseriere nicht zu spät!

Denn „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“

Gute Ratschläge **Haasenstein & Vogler.** erteilen bereitwilligst



Franz Carl Weber

Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62, z. „Gessnerhof“

En gros.

Specialität

En détail.

in

Kinder-Spielwaren

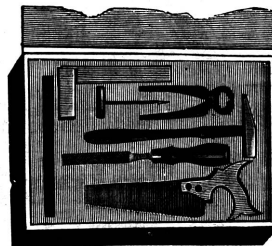
(mit Berücksichtigung des bessern Genre und der Neuheiten)

Firma und Adresse gefl. nicht zu verwechseln.

Telegramm-Adresse: „Spielweber, Zürich“. — Telephon 1620.

Auszug aus dem illustrierten Hauptkatalog:

Fortsetzung.



Werkzeugkasten von Fr. 1.— bis 6.—, feine bis Fr. 25.—.
Laubsägeapparate von Fr. 1.50 bis Fr. 35.—.

Vexier-, Geduld- und Spiele zur Selbstunterhaltung.

Damen- und Schachbretter, Schachfiguren.

Belagerungs- und Kriegsspiele.

Reversi, Go Bang.

Dominospiele von Holz und Bein bis zu den feinsten.

Bilderdominos.

Lottospiele, Bilderlotos, Lustiges 1 × 1.

Blumen-, Tier-, historische und geographische Lottos.

Reisespiele:

Durch die Schweiz Fr. 4.50, Durch den St. Gotthard, Europa, Um die Welt.

Schweizerisches Eisenbahnspiel Fr. 3.—.

Gänse- und Vögelispiel.

Wettrennspele. Angelspele.

● Glocke und Hammer. ●

Quartettspiele: Dichter, Komponisten, Geographie, Blumen etc.

Schweizer Kantonsspiel Fr. 3.—.

Schnapp.

Scherzhafte Frag- und Antwortspiele.

Schwarzer Peter, Halma

in verschiedenen Ausgaben von Fr. 1.— an.

Elle mit Weile. — Knips- oder Flohspiel. Uhrenspiel. Zahlenspiele. Beinfederspiele.

Viele andere neue Gesellschaftsspiele.

Spielmagazine, enthaltend eine Kollektion der beliebtesten Spiele.

Pochbretter, Tisch-Croquets, Turmspiele. — Tivolis,

Roulettes. — Jeux de courses und Jeux de bagues.

Mech. Wettrennspele. — Tischkegelspele. — Würfelbecher

Spielmarken von Messing und Bein.

Lebensräder zum Drehen, mit beweglichen Bildern.

Panoramas.

Kindertheater. — Theaterfiguren, Dekorationen, Textbücher.

Kusperli-Theater und Figuren.

Zauber-Apparate. — **Experimentierkasten.**

Zauber-Laternen von den billigsten bis zu den teuersten.

Einzelne Bilder für Zauber-Laternen.

Modell-Dampfmaschinen

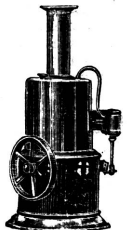
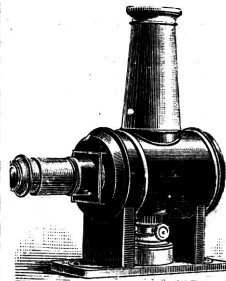
und

Heissluftmotoren.

Betriebsmodelle

zum

Anhängen an Dampfmaschinen.



Spiele fürs Freie: Lawn-tennis-Requisiten. — **Fussbälle** in 3 Grössen.

Garten-Croquets von Fr. 12.50 an.

Boccia. — Froschwurfspele. — Strohscheiben mit Pfeilen zum Werfen.

Sommer-Artikel fürs Freie. Botanisierbüchsen. — Bogen u. Pfeile. — Drachen.

Reife. — Eimer, Giesskannen, Gartengeräte. — Papierlaternen, Gelatine-Lampions.

Hängematten. — **Pflanzenpressen.** — **Schmetterlingsnetze.**

Turngeräte: Largaeders Arm- und Bruststärker.

Turnschaukeln, Trapeze, Ringapparate, Kinderschaukeln.

Komplette Turnapparate Fr. 25.—.

Gossweilers neuer **Taschen-Turnapparat** Fr. 7.—.

Attrappen, leer, zum Füllen und solche mit scherzhaften Einlagen.

Allerhand Scherzartikel.

(H5127Z) [877

== Hausverdienst ==
für Frauen und Töchter.
 Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
 Die Vertreterin: (H 2199 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
 (H 2300 Q)
 29 Freiestrasse 29
 „Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
 Holz- und Feinstmöbel, Skulpturen, Bararbeiten (Täfer und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balken, Pavillone, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (52)
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule
Zürich-Enge, Seewarst. 16.
 Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2650 Z) [531] *Fr. Schreiber.*

Töchterpensionat Lindengarten
Oberster. [687]
 Vorsteherin: Fr. L. Hofmann.
 Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit, Buchführung, Haushalt. Patentierte Lehrkräfte. — Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei
 Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
 Sorgfältige, schnelle Bedienung. (719)
 Telefon Nr. 87.

Genève. Villa Clairmont
 33 Champel.
Pensionnat de Demoiselles

== Mmes Borck ==
 Education et instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. [529]

— Vorhangstoffe —
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft. [446]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
 Muster franko. Etwelche Angabe der Bretten erwünscht.

Nach Berliner akademischer Methode
 erteile in Zürich monatliche Kurse im
Weissnähen und Kleidermachen.
 Aweekentliche theoretische Kurse
für Schneiderinnen.
 Anmeldungen nimmt entgegen [533]
 Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.

Die Lachener

Fleischbrühesuppenrollen
 Kinderhafermehle
 Haferflocken
 Erbs-, Reis- und Gerstenschleimhelle
 Dörrgemüse
 sind von unübertroffener Güte.
 Ueberall verlangen.
M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee. [615]

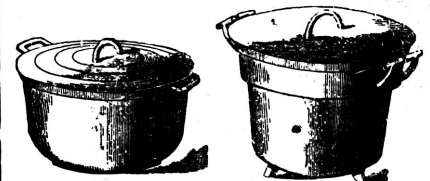
Konfektion und Kleiderstoffe
 für
Damen und Mädchen
 Blousen, Taillen, Unterröcke.
 Stets das Neueste der Saison
 in grösstmöglicher Auswahl äusserst billig
 empfiehlt das Specialgeschäft von
Jules Pollag
 Muttergasse 1 St. Gallen zur Laterne
 Prompte Anfertigung nach Mass von
 Konfektions- und Kostumes unter
 Garantie.
 Trauerkleider, innert 30 Stunden.

Eine gebildete Tochter
 sucht Anstellung

deutsch und französisch sprechend,
 in einer besseren Familie, wo sie als Stütze der Hausfrau die leichteren Hausgeschäfte übernehmen würde und sich auch durch ihre Thätigkeit in Handarbeiten nützlich machen könnte. [880]
 Gute, familiäre Behandlung wird in erster Linie gewünscht und geht jedem höhern Lohnanspruch vor. Auskunfts erteilt gern (H 5159 Z)
 Herr Pfr. Reichen, Winterthur.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Patentierete
Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei
J. Debrunner-Hochreitner,
 Eisenhandlung, St. Gallen und Weinfelden. [750]

Gebrüder Hug & Co.
Basel.

Grösste Auswahl
 von
MUSIK
 und
INSTRUMENTEN
 ALLER ART.
HARMONIUMS
 526b] von Fr. 110.— bis 3000.
 Terminzahlungen, Vorteilhafte Bedingungen.

Möbelfabrik Zehle, Bussinger & Cie.
 Basel Kanengasse 11 Basel
 offeriert auf das solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzelmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond, Dekorations-, Skulptur- und Zeichen-Atelier. Billigste Preise, Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2488 Q) [528]

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
 Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.
Koch- u. Haushaltungskurse.
 Der nächste Kurs von 8 Wochen
 beginnt den 15. Januar.
 731]

Bündner Birnbrot
 in feinsten Qualität liefert [886]
P. Margreth-Simeon
 Bäckerei Lenzerhorn, Lenzerheide, Graubünden.

Ein Fräulein
 19 Jahre alt, das in einem vierjährigen Volkurs in der Frauenarbeitschule in Stuttgart sich für den Beruf einer Arbeitslehrerin ausgebildet und sich die erforderlichen Kenntnisse in Hand- und Maschinennähen, Kleidermachen und Musterschnittzeichnen, sowie in der methodischen Behandlung dieser Fächer erworben hat, sucht Stelle als **Lehrerin an einer Frauen-Arbeitschule, Töchterpensionat etc.** [882]

Zeugnisse stehen zu Diensten.
 Näheres durch Oberlehrer Blikken, Feuerbach bei Stuttgart (Württ.).

Gesucht:
 zur Stütze und Gesellschaft einer allein-stehenden Dame eine bescheidene, jüngere, gebildete und gesunde **Tochter** (reformiert) von durchaus bravem Charakter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, in den praktischen weiblichen Handarbeiten tüchtig, sowie in den Hausgeschäften etwas bewandert. Einige Kenntnisse im Klavierspielen verlangt. Anmeldungen ohne gute Empfehlungen unnütz.
 Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 881 zu richten an das Annoncenbureau d. Bl.

Zuschneidekurs für Schneiderinnen.
 An der **Schweiz. Fachschule für Damenschneiderin u. Lingerie** in Zürich beginnt am 4. Januar 1897 ein Spezialkurs für Schneiderinnen im Zuschneiden und Musterzeichnen. Derselbe dauert 6 Wochen bei wöchentlich 36stündigem Unterricht. Das Kursgeld beträgt Fr. 30.— (H 5134 Z)
 Schriftliche Anmeldungen unter Angabe des Geburtsjahres und Beilage eines Zeugnisses über bestandene Lehrzeit sind an den Unterzeichneten zu richten.
 Zürich (Schipfle 32), 13. Dezember 1896. [879]
 Für den leitenden Ausschuss:
 Der Präsident: **Dr. A. Huber.**

Meine Aussteuer-
 specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung selbster und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.
Beispiel für eine einfache Einrichtung:
 Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweiflügelige Waschkommode mit Marmoransatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchkäder, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Filisch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 730.—
 Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrleitz, 1 Servieretisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 600.—
 Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polster-garnitur mit Moquette-taschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonstisch, 1 Silber-schrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppel-seitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontepplch, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 61/84 cm, Kristall, Fr. 835.—
 Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.
Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.
 Zweijährige, schriftliche Garantie.
A. D. AESCHLIMANN
 Schifflände 12, Zürich. [776]

Montreux
 Genfersee (Schweiz).
Hotel u. Pension des Bains.
 Schönste Lage, sonnige Zimmer, gute Küche, Centralheizung, alle Arten Bäder, Pension und Zimmer von 5 Fr. an. 834] (H 6208 W) Besitzer: C. Weber.

Achtung!
 Gegen sofortige Barzahlung wird eine **grössere Briefmarkensammlung** die aus früheren Jahren her stammt, zu kaufen gesucht. Bei Offerten ist Angabe der Stückzahl und des Preises erwünscht. H. Bogen in Köln a. Rh., Schaafenstrasse 71. (K a 72, 12 [868])

Für nur Fr. 7
 franko Zoll und Porto offeriere
prachtv. Korallengarnitur
 eine zweireihige Halskette, zweireihiges Armband, je mit mech. Schloss, Brosche und ein Paar Ohringe, alles mit garantiert echten Korallen, solide Fassung. Das Doppelte wert. (H 64583 a) 1865
M. Kern, Lauterbach (Württ.)

Soeben erschien:

Mis Chindli.

Eine Weihnachtsgabe für junge Mütter

von **Sophie Hämmerli-Marti.**

Mit Vorwort

von **Prof. Dr. J. Winteler.**

Elegant gebunden Preis Fr. 2.50.

„Es ist schwer, gut mundartlich zu schreiben, doppelt schwer, in gebundener Form. Diese schwierige Aufgabe hat unsere Verfasserin, meines Erachtens, gut gelöst.“

„Ich zweifle nicht, dass zahlreiche, junge Mütter in dieser eigenartigen und treffenden Schilderung eines Mutterglückes mit Genugthuung ihre innersten und heimeligsten Empfindungen wieder erkennen werden.“ (Aus dem Vorwort.)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom unterzeichneten Verlag. (H 5026 Z) [867]

Karl Henckell & Co.
Zürich.

Kleider-Samt

Velvet [806]

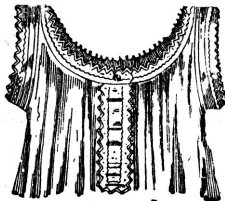
Mäntel-Plüsch

aller Art (glatt, Krimmer etc.) in Mohairwolle und Seide, Möbelplüsch, Leinenplüsch, Decken in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private

E. Weegmann, Bielefeld
Plüschweberei u. Färberei.

Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhäusen-Schaffhausen.



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

45 Sorten Frauen-Taghemden
12 » » -Nachthemden
16 » » -Hosen
12 » » -Nachtjacks
24 » » -Schürzen
24 » » Leib- u. Kostümterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenstände
Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll.

Specialités renommées	J. KLAUS
Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)	
CACAO SOLUBLE	J. KLAUS
CHOCOLAT Extra fondant	J. KLAUS
Caramel mou à la Crème	J. KLAUS
Caramels fourrés et acidulés	J. KLAUS
Gaufrettes aux fruits	J. KLAUS
Pâte Pectorale fortifiante	J. KLAUS

Bündner Birnbrot

Beste Qualität, von 2 Kilo an in beliebigem Quantum empfiehlt über die Feiertage die altrenommierte Bäckerei **P. Kunz, Chur**, vorm. Jos. Kaiser.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [184]



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinlichkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein. Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Colfoungeschäften oder direkt von der Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: **C. Fr. Hausmann**, Hechtapotheke, St. Gallen. [268]

Wir offerieren für:

Fr. 55
eine Schlafzimmereinrichtung
1 eiserne Bettstelle, einschläfrig.
1 Sprungfedermatratze, 24 Stahlfedern.
1 rundes Unterklassen aus Seegras.
1 runder Waschtisch.
2 Strohstühle, 1 Spiegel, 1 Bettvorlage.

Fr. 190
eine Zimmereinrichtung
1 nussbaumene Bettstelle, zweischläfrig.
1 Sprungfedermatratze, 36 Stahlfedern.
1 Rosshaarmatratze, 16 Kilo.
1 Nachttisch, nussbaum.
1 runder Nussbaumtisch.
3 lackierte Strohesseln.
1 Kommode, nussbaum, 4 Schubladen.

Fr. 165
eine Zimmereinrichtung
1 Nussbaum-Bettstelle, zweischläfrig.
1 Sprungfedermatratze, 36 Stahlfedern.
1 Seegrasmatratze mit Wolle.
1 Unterklassen aus gereinigten Federn.
1 viereckiger, nussbaumvoller Tisch mit 4 gedrehten Füßen.
1 Nachttisch aus Nussbaum.
1 Tischteppich, 1 Waschtisch m. Marmorplatte.
2 Rohrstühle Louis XV., 1 Spiegel, St. Gobain.
1 Bettvorlage aus Moquette.

Fr. 225
eine Esszimmereinrichtung
1 Büffet mit Säulen-Italienern und geschütztem Aufsatz.
1 Ausziehtisch, nussbaum, massiv, mit 2 Einlagen für 12 Couverts, 6 Rohrstühle Louis XV. mit gedrehten Füßen.

Fr. 60
1 eiserne Bettstatt mit Drahtmatratze, einschläfrig.

Bei Bedarf von Möbeln wende man sich an das Haus Comte, Möbelfabrik. **Telephon 1371.** (H11413 X)

Verkaufsmagazin: Boulevard Helvétique 25, 27 und 29, Genf.

Grösste Auswahl in Möbeln und billigste Preise in der Schweiz. — Werkstätten mit Motorenbetrieb. — Man verlange den soeben erschienenen illustrierten Katalog für 1897, welcher verschiedene Preisänderungen aufweist. [862]

Schnellste Einrichtung von Villen, Chalets, Pensionen, Hotels etc.

Möbel-Fabrik COMPTE-GENE.

1 Seegrasmatratze mit Wolle.
1 Unterklassen aus gereinigten Federn.
1 Strohstuhl.
1 Spiegel, ein viereckiger Tisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Bettvorlage.

Fr. 200
eine Schlafzimmereinrichtung

1 Nussbaum-Bettstelle, zweischläfrig.
1 Sprungfedermatratze, 36 Stahlfedern.
1 Seegrasmatratze.
1 Unterklassen aus gereinigten Bettfedern.
2 Kopfkissen.
1 Wolledecke.
1 Bettvorlage, Moquette.
1 Nussbaum-Kommode, 4 Schubladen.
1 runder Nussbaumtisch.
1 Nachttisch, Nussbaum.
3 lackierte Strohstühle.
1 Spiegel, St. Gobain.

Fr. 91
eine Esszimmereinrichtung

1 Ausziehtisch, Nussbaum, mit 2 Einlagen für 12 Couverts.
6 Wiener Rohrstühle.

Fr. 180
eine Saloneinrichtung

1 kleines, elegantes Kanapee, als Bett verwendbar, mit gutem Wolldamast überzogen.
4 Polsterstühle, L. XV., mit Sprungfedern.
1 Fauteuil-Voltaire, Halbrosshaar.
Fr. 295
1 Speiseschrank mit Glashüren, dreiteilig, untere Thüre geschlitzt.
1 Ausziehtisch mit 2 Einlagen.
6 Rohrstühle, alles im Stil H II, nussbaum, gewichtet.

WER Damen Herren Kindern nützliche und elegante [866] Festgeschenke

machen will, verlange den Gratis-Freiscourant des **Au bon marché** 52 Marktgasse, Bern.

Grosse Auswahl, Preise und Qualitäten vorteilhafter als in den ausländischen Versandgeschäften. (H 4707 Y)



Cigarren. Für Cigarren. Festgeschenke.

100 St. Alpenklub, hochf., 10er	Fr. 4.95
100 „ Edelweiss, Melanie, 7er	„ 3.25
100 „ echte Indianer Rosal. 6er	„ 2.50
200 „ Flora Bresilien, 10er	„ 3.15
200 „ Palma Havana, 10er	„ 3.40
200 „ Rio grande léger, 10er	„ 2.45
200 „ Vevey-courts, 20er	„ 1.90
5 Kilo feubl. Rauchtobak	„ 3.10
5 „ extra feinen Tabak	„ 4.—
875] End-Huber, Muri (Aargau).	



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener 50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille, lang, 40 Cts. d. Stück. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [601]

Carl Osswald, Winterthur.

J. Kuhn-Keller z. guten Quelle [577] Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation Braut-Ausstattungen in feinsten und solidester Ausführung. Herren- und Damen-Linge Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse. Katalog und Muster umgehend franko.

Heinrichsbader Kochbuch

von E. Büchi, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit 2 Ansichten der Küche und 80 Abbildungen im Text. (H 4800 Z) [812]

Eleg. gebunden Preis 8 Fr.

Dieses neueste Kochbuch empfiehlt sich vor anderen als ein vorzüglich praktischer Ratgeber für das schmackhafte, aber auch sparsame Kochen in der bürgerlichen Familie. Schon über 800 Töchter aus schweizerischen und ausländischen Familien haben nach diesem Lehrgang sich die Praxis der Kochkunst fürs ganze Leben angeeignet. Jede Buchhandlung kann das Buch zur Einsichtnahme vorlegen. Verlag: Orell Füssli, Zürich.

Sanolin-Cream
BERGMANN & CO. ZÜRICH. (H 3456 Z)

Unübertreffliches Mittel gegen raue, aufgesprungene und wundte Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich. Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**, worauf genau zu achten ist. [629]

Schindlers „Geradhalter“ für Frauen und Kinder.



Patent (D. R. G. M. Sch.)
sogenannter Brustweiterer, hält die Schultern zurück u. verhütet damit schlechte Körperhaltung, Engrüstigkeit und deren üble Folgen. Praktischer als alle anderen Systeme. [825]
Preise sind per Stück:
für Kinder Nr. 1 Fr. 3.75
„ Mädchen Nr. 2 „ 4.—
„ Frauen Nr. 3 „ 4.50
Nur zu beziehen in der Schweiz bei

Peters & Co.
Eigenstrasse 12, Zürich V.

Depot in St. Gallen bei: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7.

Altersrenten. Leibrenten.

Eine solche Versicherung erwirbt sich:
Wer für seine alten Tage sorgen,
Wer verhüten will, dass sein Vermögen vor dem Ableben aufgezehrt wird.
Wer aller Sorgen um die Verwaltung seiner Gelder entbunden sein will. [162]
Wer sich in dieser Zeit des sinkenden Zinsfusses einen festen, hohen Ertrag seiner Kapitalien zu sichern wünscht.

Solche Versicherungen können auch gegen Abtretung von Wertpapieren, Staatspapieren, Gülteln, Hypothekentiteln etc. erworben werden.

Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion der

Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Schweizer Frauen

probirt und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten

Lotzwyler Kaffeesurrogate

wie: **Prima Feigenkaffee** **Zucker-Essenz**
Cichorienkaffee **Gesundheitskaffee**

NB. Zeugnisse von **ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande**, sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate. [704]

Nur Fr. 5 monatlich Pierers Konversationslexikon

Neueste 7. Aufl., 1893 vollendet. 12 eleg. geb. starke Bände. Mit 641 Illustrationstafeln, wovon viele in Farbendruck, und 87 sehr guten Karten. Verbunden mit einem **Universal-Weltsprachen-Lexikon** in 12 Sprachen. Preis statt Fr. 136 nur **Fr. 60.** In monatlichen Raten à Fr. 5 bei sofort. Lieferung des ganzen Werkes. Für dieses prachtvolle, ganz neue Universalwerk, als **schönstes Weihnachtsgeschenk** passend, habe ich vom Verlag für die Schweiz den Alleinverkauf. Vermittler erhalten Provision. 1874

Andree, Handatlas. 3. neueste Aufl. mit Register 1896. Orig.-Hlbfz. Neu Fr. 37.35, in monatl. Raten à Fr. 5. — Umtausch gegen 2. Aufl. Anzahlung Fr. 17, 1. Aufl. Fr. 27. Aut. wie neue Exempl. der 3. Aufl. Fr. 30.

Universal-Briefmarken-Album, neues illustriert., 11,082 Markenbilder, 4606 Markenabbildungen, vielen Wappen, Portr. etc. 1896. Eleg. Leinwand Fol. Neu (6.70) Fr. 4.

Eine vollständige **Jugendbibliothek** für jedes Alter. Folgende 9 Bände, alle ganz neu. Statt Ladenpreis Fr. 15 nur Fr. 6.50. — 2 Bde. **Hoffmann'sche Jugendbibl.** — Aufgepasst, gr. Anschauungsbilderbuch. — Allerlei Bilder mit Reimen. — Ein neuer **Strawwelpeter** m. Versen — **Hoffmann, Sittenbüchlein**, — Chr. Schmid, Erzählung. — Kurz, Märchen — **Wilhelm Tell**, erzählt v. **Reichner**. — Zus. Fr. 6.50.

Brockhaus' Konversations-Lexikon. 14. kürzlich erschienene Aufl. 16 Bd. in Orig.-Halbfrz. geb. Neu. Ladenpreis Fr. 213.35, liefert in Umtausch gegen ein beliebiges altes Lexikon etc. zu Fr. 160, dasselbe 13. Aufl. Orig.-Einband Fr. 90.

Jugendfreund von Franz Hoffmann. Lwd. Neu. Statt Fr. 8 nur Fr. 6. **Töchter-Album**, von Gumpert. Mit Bildern. Neu. Statt Fr. 9 Fr. 6. **Spaeth**, Vollständiges Kochbuch. Geb. statt Fr. 2.60 nur Fr. 1.40.

Müller, S. Das fleissige Hausmütterchen. Mitgabe für das praktische Leben für erwachsene Töchter. Mit über 100 Abbildungen. Illustrierte Auflage. Eleg. gebunden Fr. 7.50. Frühere Auflagen nur Fr. 6.50.

Aufgepasst. Ein lehrreiches Bilderbuch für kleine Leute. Mit über 100 kolorierten Bildern. Fol. Statt Fr. 2.70 Fr. 1.40. Dieses Bilderbuch besteht aus grossen Tafeln auf starkem Karton zum Aufstellen und zum Zusammenlegen.

Allerlei Bilder mit Reimen. Ca. 50 farbige Bilder, jedes mit einem Sprüchlein. Unzerreissbar, auf starkem Karton. Quart. Geb. Nur 80 Cts. **Strawwelpeter**, ein neuer. Mit Bildern und Versen. Quart. Gebunden. Nur 70 Cts.

Diese 3 Bilderbücher ergänzen sich gegenseitig und werden zusammen zu ermäßigtem Preise, statt Fr. 5.50 Fr. 2.50 versandt.

Volkstheke. Enthaltend: **Joachim J.**: Aus Berg und Tal — 's Nanni — 's Bässe — Nauggi. — 3 Bde. **Auerbach**, illustr. Erzählungen. — 3 Bde. **Nathusius**, oder von **Gotthelf, Zschokke** u. a. — **Benno**, Freiheit und Gold. Eine Volkserzählung von 1848. (Starker Band von 566 Seiten.) — **Kleist**, Der zerbrochene Krug. Illustrierte Prachtausgabe. — **Grünwald und Neff**, In die Berge des Appenzellerlandes. — **Schweizerdahl** fürs Schweizervolk. Illustr. Prachtbd. — 11 Bände, zum grössten Teile illustriert und gebunden. Statt Fr. 21.50 nur für **Fr. 7.50.**

Musterblätter d. gebräuchl. Schriftarten. Zierschrift. 24 Bl. geb. nur 80 Cts.

Jugend-Album. Unterhalt. für Geist und Gemüt der Mädchen und Knaben v. 10—15 Jahren. Gr. Bd. 1896. Eleg. Prachtbd. Nur Fr. 4.50. **Strässle**, Gr. Naturgeschichte der drei Reiche. Mit 643 Abbild. Neueste Auflage. gr. 8. Eleg. Prachtband. Neu. Statt Fr. 26.70 für nur Fr. 18. Prachtwerk. — Dasselbe, kleine Ausgabe mit 179 Illustrationen. Eleg. Lwd. Neu. Statt Fr. 6.70 für nur Fr. 4.

Tschudi, Der Tourist in der Schweiz. Vorzügl. Reisebuch mit Karten etc. 32. Aufl. 892—91. Lwd. Neu. Statt Fr. 8.50 nur Fr. 3.80.

Hausarzt, Der praktische. Ein Ratgeber für Gesunde und Kranke, von Dr. **Birnbaum**. 4 Bde. Eleg. Einband mit Goldrücken. 1200 Seiten. Gibt über jede Krankheit Aufschluss und deren Mittel zur Heilung an. Neu. Statt Fr. 14 nur Fr. 4.

Bibliotheken wertvoller wissenschaftlicher Werke: geographische, geschichtliche und naturwissenschaftliche. — Jede Bibliothek umfasst 10 neue illustrierte Bde. 1885—93. Ladenpreis à Fr. 18.35 nur **à Fr. 3.80**. Alle Bibliotheken zusammen 80 Bände für Fr. 10.50. Wirklich empfehlenswert bei billigem Preise.

Neues Ortslexikon der Schweiz von **Weber**. 2. neueste Auflage von Henne-am-Rhyn. Solid geb. 700 Seiten. Neu. Statt Fr. 10 nur Fr. 3.

Geographisches Handbuch für jedermann von Prof. Dr. **Cassian**. Ein Nachschlagewerk zum privaten und häuslichen Gebrauch. 7. Aufl. 1896, mit Karten und Abbildungen. Eleg. in Lwd. mit Pressung geb. Statt Fr. 7.35 nur Fr. 2.50.

Grüss Gott! Eine Wanderung durch die Schweiz. Mit vielen feinen Farbenbildern und Gedichten. Eleg. Goldschm. geb. Ganz neu. Statt Fr. 2.70 nur 70 Cts.

Kürschners vollständ., illustr. Konversations-Lexikon 1888. Leinwd. Neu. Statt Fr. 13.35 Fr. 5.50.

Schweizer Bilderbogen. 2 Serien oder ca. 100 prachtvolle Holzschnitte aus alter und neuer Zeit, die Geschichte unseres Landes darstellend; für Jung und Alt. Gross Folio, geb. Prachtausg. Neu. Schönes vaterländisches Geschenk. Statt Fr. 4.50 Fr. 2.50.

Alle von anderen Handlungen angekündeten Bücher können auch durch mich neu und soweit vorrätig auch zu billigem Preise bezogen werden.

Umtausch sämtlicher Werke gestattet. — Weihnachtskatalog Nr. 91 gratis und franko.

Werner Hausknecht, Buchhandlung und Antiquariat **St. Gallen.**

Naturheilanstalt Glotterbad.

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dirigierender Arzt: **Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Heilweise. Naturgemässe Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.** Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682]

Weihnachts-Anzeiger

empfehlenswerter St. Galler Firmen.

E. Keller, Coiffeuse
 Turmgasse 5 St. Gallen z. Regenbogen.
 Reichhaltigste Auswahl in
 französischen u. deutschen
Parfümerie- u. Toiletteartikeln
 Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile
 in Elfenbein, Schildpatt und Imitation.
 Phantasie- und Trauerschmuck. — Puppen-Perücken.

Wiener Pischingerorten
Wiener Pischingerwaffeln
Wiener Patience
Feine gefüllte Biberstücke
Feine Biberli und Kröpfli
 weiss und braun
 empfiehlt auf bevorstehende **Festzeit** bestens
Carl Frey
Konditor
 Telefon! Neugasse 22, St. Gallen. Telefon!
 Versand nach auswärts prompt.

Chinawein
Malaga
 feinste, garantiert
 echte
 Sorten.
Rehsteiners Stern-Apotheke
 Speisergasse 19, St. Gallen.
 Bewährte
 Hausmittel gegen
 Husten u. Frostbeulen
Krankenpflege - Artikel
 Billige Preise.

Neuestes in
Weihnachtsarbeiten
 für Damen und Kinder
 in frischer Auswahl reich sortiert, empfiehlt bestens
Emilie Model
 Nachfolgerin von Wwe. L. Meyer
 Ecke Markt-Neugasse.

Für Backwerke:
 Mandeln Haselnusskernen Anis Koriander
 Gewürze Orangeat Citronat Weinbeeren
 Korinthen Sultaninen täglich frische Presshefe
Carl Alder
 9 Speisergasse * St. Gallen * Speisergasse 9
 Telefon ** Telefon.
 NB. Frische Sendungen von Stockbutter und
 Eiern erhalte je Mittwochs und Samstags.

G. SUTTER
 20 Speisergasse, St. Gallen.
Specialgeschäft
 für fertige Herren-, Damen- und Kinderwäsche,
 Schürzen, Unterröcke, Blusen
 Unterkleider, Kragen, Manchetten
 Cravatten, Frottier-, Hand- und Taschentücher
 Vorhangstoffe, Bettüberwürfe.
 Grosse Auswahl, reell und billig.
 — Telefon! —

Geklöppelte Spitzen
 in grosser Auswahl
 empfiehlt
Frau Vonwiller
 Damm 17.

Schlittschuhe
 garantiert **echte Merkur**
 Specialität:
Damen- und Kinder-Schlittschuhe
 empfiehlt billigst
C. Vogel
 5 Kugelgasse 5.

Zum Schutz gegen Nässe und Kälte
 insbesondere der Füsse
 empfiehlt **vollkommen zweckentsprechende**
Schuhe und Stiefel
 auch solche für **sichern Gang bei Schnee und**
Eis zu billigen Preisen
H. Greinacher
 St. Gallen, Multergasse 7.

Reizende Neuheiten
 in
Kleinmöbeln
 empfehlen
E. Zahner-Wick & Sohn
 Marktgasse 16.

Schuhwaren
 aller Art, in grösster Auswahl
P. Moser-Pfister
 22 Marktgasse 22
 St. Gallen.

Papeterien
 von billigster bis feinsten Ausstattung
 * feine Lederwaren *
Bureau-Artikel.
H. Werffeli-Stoll
 52 Neugasse * St. Gallen * Neugasse 52.

Glacé-Handschuhe
 in weiss, schwarz und farbig
Ball-Handschuhe
Cravatten
Hosenträger
Schürzen aller Art
 empfehlen in grosser Auswahl
Hofstetter & Dietrich
Multergasse 1, St. Gallen.
 NB. Auswahlsendungen nach auswärts.

Hans Weyer, Konditor
 Neugasse 24, zur Nelke
 empfiehlt bestens den Besuch seiner reichhaltigen
Weihnachts-Ausstellung
 sowie feine gefüllte **Biber und Kröpfli, Hasel-**
nusslebkuchen, Basler- u. Zürcherleckerli,
Baslerbiberle (Specialität).
 Bestellungen in Torten, Pasteten, Hefenback-
 werk, Rahmartikel etc. werden prompt und
 geschmackvoll ausgeführt.
 >>> **Täglich frisches Backwerk.** <<<
 Telefon! Telephone!

Chokolade Lindt
 Kohler, Sprüngli, Frey, Klaus
 niedliche Phantasieartikel in Chokolade
 Waffeln, offen und in Büchsen
Christbaumsachen
 empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten höflichst
A. Kunz-Zillig, Leihbibliothek und Handlung
 Katharinengasse, beim Theater.

Carl Kugel
 Nachfolger von L. Kirschner-Engler
 Scheitlins Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung und Antiquariat
 6 St. Leonhardstrasse 6
 Telefon * St. Gallen * Telephone
 Grösstes Lager in
Weihnachtsgeschenklitteratur, Spielen etc.
 Kataloge gratis und franko.
 Auswahlsendungen auf Verlangen.

Jaquettes, Kragen
Mäntel, Paletots
 neueste Modelle, vom Einfachsten bis Feinsten
 vorzüglicher Schnitt, tadelloser Sitz zu bekannt vor-
 teilhaften Preisen.
 Unterröcke, Leibröcke, Morgenröcke.
Klingler-Scherrer
 Metzgergasse.

Gefahrlos
 rasirt sich jedermann
 In wenigen Minuten kann sich jedermann
 mit dem berühmten Sicherheits-
Rasier-Apparat
 gefahrlos und sauber rasieren.
 Einzig wirklich brauchbarer und auf die
 Dauer auch haltbarer, praktischer und eleg.
 Apparat zum Selbstrasieren. Ein Verletzen
 oder Schneiden des Gesichts oder Kratzen,
 selbst beim stärksten Bart, ist absolut un-
 möglich. Prächt. Geschenk für Herren! Preis des Apparates Fr. 10.50
 franko pr. Nachnahme. Illustr. Kataloge bitte gratis zu verlangen.
E. A. Mäder, Katharinengasse 10, St. Gallen.

Papeterien
 Damen-Post aller Art empfiehlt billigst
Alder-Hohl [884]
 Neugasse 43, St. Gallen.

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
 Preis per Büchse 50 Cts.
 Vorrätig in allen Apotheken.

Ungezuckerte, kondensierte,
 gründlich sterilisierte, reine
Kuhmilch.
 Man verlange ausdrücklich:
Romanshorner
Milch. [115]

Carl Blunk
 Uhrmacher
Unionbank — St. Gallen
Uhrenhandlung
Reparaturen.

Koch- & Haushaltungsschule

Hauswirthschaftliche Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Zeitung.

Erscheint am dritten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

No. 12

Dezember 1896

Das Waschen mit Hilfe des Dampfkessels.

1. Die Wäsche wird am Vorabende in weichem, kaltem oder besser warmem, mit etwas Lauge vermischem Seifenwasser eingeweicht und aus diesem Wasser am folgenden Tage herausgewaschen, bevor sie in den Kessel kommt.

2. Auf den Boden des Kessels legt man je nach der Größe 125 bis 375 Gramm bester, fein zerschnittener Seife. Nun stellt man den Einsatz in den Kessel und füllt ihn einen bis zwei Zoll hoch über die durchlochete Scheidewand mit weichem, kaltem oder auch heißem Wasser. In Ermangelung von weichem Wasser ist ein Zusatz von Soda oder Lauge nötig.

3. Die nasse, jedoch nicht von Wasser triefende Wäsche wird nun stückweise und zwar flach und glatt ausgebreitet in den Kessel so aufeinander gelegt, daß sie gut an den Seitenwänden und um die Röhren anliegt, darf aber nicht zusammengedrückt werden. Dann überdecke man das ganze mit einem Handtuche oder etwas ähnlichem, damit die unreinen Bestandteile etwaiger schlechter Seife aufgefangen und zurückgehalten werden. Der Kessel wird bis zu zwei Finger breit unterhalb der Oeffnung der Röhren mit Wäsche gefüllt.

4. Der Kessel wird jetzt auf ein gut unterhaltenes Feuer gesetzt. Sobald das Wasser zum Sieden gelangt, wird das kochende Seifenwasser aus den Röhren zu strömen beginnen. Nach dem ersten Ueberstrudeln wird, da das kochende Wasser die kältere Wäsche durchdringen und erst erwärmen muß, das Sprudeln nachlassen, da sich das Wasser hierdurch notwendig abkühlt. Sobald das Wasser wieder zum Sieden kommt, beginnt auch das Sprudeln wieder. Es wird sich dies 6—10 Mal periodisch wiederholen, bis die Wäsche gleiche Temperatur mit Wasser und Dampf hat, und erst dann wird bei gutem Feuer ein steter Kreislauf stattfinden. Dieser Vorgang soll eine Stunde währen und der Deckel darf dabei nur, wenn die Lauge bei zu starkem Feuer überlaufen sollte, gelüftet werden. Jetzt spült man die Wäsche nur wie üblich aus. Nicht

genug kann empfohlen werden, den Kessel, und dies namentlich bei Anwendung schlechter Seife, sofort zu reinigen und zwar mit heißem Wasser und einem Teil Salmiakgeist — wobei die innere Seite des Deckels nicht zu vergessen ist, — und ihn dann gehörig auszutrocknen.

Wie bleicht man Elfenbein?

Für diese wie für so manche andere Fragen gibt es verschiedene Lösungen und selbstverständlich hält jeder die seine für die beste. So geht es auch mir, besonders weil es die einfachste ist, doch will ich die Anderer meinen Lesern nicht vorenthalten und teile gewissenhaft mit, was ich über die Sache gehört habe und werde erst zum Schluß nach eigener Erfahrung sprechen. Das erste Rezept lautet: Um dem mit der Zeit gelb gewordenen Elfenbein seine ursprüngliche Weiße wiederzugeben, bürstet man die Gegenstände mit Bimsstein, der fein gemahlen und in Wasser aufgelöst ist. Oft ist es notwendig, die Operation zwei bis dreimal zu wiederholen, um ein befriedigendes Resultat zu erzielen. Zum zweiten: Kleine Gegenstände legt man in Schwefeldampf und reibt sie dann trocken ab. Zum dritten: Billardkugeln oder sonstige größere Sachen behandelt man mit Terpentineffenz. In eine etwas vertiefte Schüssel legt man auf kleine Holzteilchen die gelb gewordenen Gegenstände. Schüttet Terpentineffenz darauf bis zum Rand und bedeckt die Schüssel mit einer Glasplatte. Nun setzt man das Gefäß während einigen Tagen der Sonne aus. Fehlt letztere, so läßt man die Gegenstände etwas länger in der Flüssigkeit, aus der man sie schließlich vollständig gebleicht herausnimmt. Die Vorsicht der kleinen Holzgestelle ist geboten, weil die Terpentineffenz eine ätzende Substanz auf dem Grund der Schüssel absetzt, die stark oxidierend wirkt.

Zum Schluß will ich nun noch mein eigenes Geheimmittel verraten, das ich sehr probat gefunden. Alle Griffe der großen und kleinen Messer waren sehr gelb geworden. An einem heißen, recht sonnigen Tage breitete ich Tücher auf der Brüstung der Terrasse aus und legte die Messer, nachdem ich die Griffe gut naß gemacht hatte, darauf; sobald sie trocken waren, tauchte ich sie wieder in das Wasser und fand sehr bald einen großen Unterschied gegen die nach unten liegende Seite, ich kehrte die noch gelbe Seite der Sonne zu und fuhr mit der angegebenen Manipulation fort, bis meine Messer wieder wie neu poliert erschienen. Auch hierbei stellte sich heraus, daß das Einfachste doch auch meistens das Beste ist.

Rezepte.

Erprobt und gut befunden.

Kartoffelsuppe. Geschälte, weich gekochte und abgeseigte Kartoffeln werden ganz fein gestampft, mit Wasser, in dem einige Stücke Sellerie und Porree gekocht sind, durchgerührt und mit Salz durchgekocht. Unterdessen wird in einer kleinen, tiefen, eisernen Pfanne ein Eßlöffel Mehl mit einem Stück Butter oder halb Butter, halb Fett von halber Eigröße (für 4 Personen berechnet) und einer feingehackten Zwiebel durch fortwährendes Rühren gelblich geröstet und sodann in die Suppe geführt. Dann lege das Wurzelwerk in die Terrine, reibe die Suppe durch ein Sieb, lasse sie mit einem Theelöffel Fleischextrakt oder etwas Maggi's Suppenwürze, das zugleich ausgezeichneten Geschmack und Kraft verleiht, durchkochen, rühre sie mit einem Eidotter ab und richte sie auf in Butter gerösteten Weißbrotwürfeln an.

*

Kraftsuppe mit Reis. Nimm für 4 Personen zwei gestrichene Eßlöffel Reis, wasche ihn gut und brühe ihn ab. Unterdessen lasse in einer kleinen, tiefen, eisernen Pfanne ein wallnußgroßes Stück Butter zergehen, füge unter fortwährendem Umrühren einen reichlichen Eßlöffel Mehl hinzu und lasse, immer rührend, das Mehl gelblich werden, nimm es vom Feuer und rühre es mit kochendem Wasser recht glatt. Dies lasse dann mit dem Reis, etwas Wurzelwerk und dem nötigen Salz 1 $\frac{1}{2}$ Stunden kochen; dann koche einen Theelöffel Fleischextrakt oder Maggi's Suppenwürze in der Suppe durch und rühre sie mit einem Eidotter und etwas fein gehackter Petersilie ab.

*

Erbsensuppe mit Reis. 250 Gramm Erbsen (am besten halbe) werden über Nacht in lauem Wasser geweicht. Andern Tags wird das Wasser abgeseigt und die Erbsen mit 1 $\frac{1}{2}$ Liter frischem Wasser aufs Feuer gegeben und 2—3 Stunden gekocht. Sind sie bald weich, so nimm man 65 Gramm Reis, brüht ihn zweimal mit kochendem Wasser ab, gießt dasselbe weg und gibt den Reis samt etwas Sellerie, Lauch und Salz zu den Erbsen. Eine halbe Stunde vor dem Anrichten röstet man 1 Kochlöffel Mehl mit etwas geschnittenen Zwiebeln schön hellgelb, löscht dies mit der Suppe ab und läßt alles noch gut aufkochen.

*

Französisches Voressen. $\frac{3}{4}$ Kilo Schafffleisch von der Lasse wird in passende Stückchen geschnitten und rasch in reichlich Fett angebraten. Es wird eine mittelgroße, in Scheiben geschnittene Zwiebel damit gedämpft und schließlich streut man einen Löffel Mehl darüber und röstet dasselbe mit, bis es sich bräunt. Dies wird mit warmem Wasser und einem Glas weißen Wein

dünnflüssig abgelöscht, so daß das Fleisch davon bedeckt ist. Man fügt etwas Petersilie, Salbei und ein Lorbeerblatt, nebst einigen Pfefferkörnern und das nötige Salz dazu, streut einige in feine Scheibchen geschnittene gelbe Rüben, etwas weiße Rüben und in kleine Würfel geschnittene Kartoffeln dazu, welches ebenfalls mit Salz und etwas Pfeffer bestreut wird. So läßt man das Gericht luftdicht verschlossen 1 1/2 — 2 Stunden auf gleichmäßigem, schwachem Feuer kochen, nachdem es zuerst lebhaft zum Sieden gebracht wurde.

*

Hasenpfeffer. Etwa 200 Gramm magerer in Würfel geschnittener Speck wird langsam in Butter ausgebraten und die Läufe, die zerteilte Leber und die Seitenteile eines großen, schönen Hasen in dem Fett eine Viertelstunde geschmort. Dann bestäubt man die Fleischstücke mit 30 Gramm Mehl, fügt 1/4 Liter Rotwein, 1/4 Liter Fleischbrühe aus Liebig's Fleischextrakt, etwas Zitronenschale, feine Kräuter, mehrere zerquetschte Wachholderbeeren, Salz, Pfeffer und Gewürzkörner hinzu und dämpft alles etwa eine halbe Stunde. Alsdann tut man noch 10 kleine, in Butter und Zucker gedünstete Zwiebeln, sowie 20 kleine weichgeschmorte Champignons daran und dämpft das Gericht langsam weiter, bis die Fleischstücke gar sind. Man legt sie in eine tiefe Schüssel, gießt die Brühe durch ein Sieb, legiert sie sehr vorsichtig mit dem Hasenblut und gießt sie über das Fleisch.

*

Mehlspeise von schwarzem Brot. 175 Gramm geriebenes Schwarzbrot wird mit etwa 3/8 Liter Sahne auf dem Feuer zu einem steifen Brei abgerührt. Nach dem Verköhlen mit 130 Gramm Butter in einem Napf zusammengerieben und nach und nach mit acht Eidottern verrührt. Ferner füge man 65 Gramm geriebene Schokolade, 130 Gramm Zucker, etwas gestoßenen Zimmt und Nelken hinzu. Zuletzt gießt man den Schnee der acht Eiweiße leicht unter die Masse, füllt diese in eine mit Butter ausgeschmierte und mit Semmelbröschchen ausgestreute Form und bäckt diese bei guter Ofenhitze 1 1/4 Stunden, stürzt die Mehlspeise sodann auf eine Schüssel und überzieht sie zum Servieren mit Chaudeau.

*

Kalbsbriesdien (Milken). Die Milke wird mit kaltem Wasser so lange auf dem Herd erwärmt und immer wieder abgeschüttet, bis sie ganz weiß ist und sauber gehäutet werden kann. Dann wird sie abgekocht und zwar in Wasser, welches mit Essig, Zwiebeln, Gelbrüben, Zimmt, Zitronenschale, Salz, ganzem Pfeffer, Nelken und Lorbeerblatt kalt beigefügt wird. Alsdann wird es wieder erkalten gelassen, in Mehl, dann in Ei umgewälzt und paniert.

*

Kräutersauce. Von sechs hart gekochten Eiern streicht man die Dotter durch ein Sieb und verrührt sie mit einem Eßlöffel voll Senf, sechs Löffel voll Del, Salz, Pfeffer, zwei Löffel voll Fleischbrühe und einem Löffel Weinessig. Inzwischen wiegt man Kerbel, Petersilie, Estragon, Kresse und Pimpinelle fein, mischt sie unter die Sauce, gibt noch etwas Zitronensaft und eine Prise Zucker daran und stellt sie kalt.

*

Mecklenburger Knackwurst. Ein Teil gut gekochtes Schweinefleisch, der Speck größtenteils davon abgeschnitten, wird recht fein gehackt, mit Salz, Pfeffer, Nelkenpfeffer, Muskatblüte, feingehackter Zitronenschale gewürzt, gut durchgemengt in saubere, dünne Därme gefüllt, $\frac{1}{4}$ Stunde gekocht, in kaltes Wasser getaucht und nach dem Erkalten an einem lustigen, frostfreien Orte aufgehängt.

*

Gekochter Schellfisch. Der Schellfisch wird geschuppt, sauber ausgenommen und gewaschen, mit kaltem Salzwasser auf das Feuer gegeben, zum Kochen gebracht, eine Viertelstunde zugedeckt anziehen lassen, ohne daß der Fisch kocht, dann sorgfältig auf eine heiße Platte angerichtet, mit süßer Butter und fein gewiegter Petersilie belegt und serviert, oder man backt feingehackte Zwiebeln in heißer Butter und gießt sie über den Fisch.

*

Schellfisch im Sud gekocht. Der sorgfältig gereinigte Schellfisch wird in folgendem Fischsud gekocht: Auf 4 Liter Wasser $\frac{1}{2}$ Liter gewöhnlicher Weißwein, 1 Glas Essig, 1 gelbe Rübe, 1 Zwiebel, etwas Selleriewurzel, Lauch, einige Pfefferkörner, Lorbeerblätter und das nötige Salz. Das alles wird eine Viertelstunde gekocht und kalt gestellt, ehe der Fisch hineingegeben wird, um in gleicher Weise, wie oben angegeben, gekocht zu werden. Man kann eine beliebige Fischsauce dazu servieren.

*

Gedämpfter Schellfisch. Ein sauber geputzter Schellfisch wird auf einer Seite gesalzen, mit süßer Butter, feingehackter Petersilie und etwas Muskatnuß in eine Bratpfanne gelegt und 20 Minuten im heißen Ofen gedämpft; wenn nötig, gibt man einige Tropfen Fleischbrühe oder Jus zu.

*

Spargel mit Karotten. Junge Karotten werden gepuzt, gewaschen, in runde oder längliche Stücke geschnitten und zuerst in Butter, dann in Fleischbrühe mit heller Einbrenne verdickt, unter öfterem Umschütteln langsam weich gedünstet und mit Salz nebst etwas gehackter Petersilie gewürzt. Den Spargel richtet man sich inzwischen her, indem man ihn abgeschält und in kurze Stücke geschnitten in Salzwasser und einwenig Butter weich kocht und auf ein Sieb abtropfen läßt. Nun mischt man letztere unter die Karotten, dünstet beides noch eine kurze Weile zusammen und giebt es mit beliebiger Beilage auf den Tisch.

Magere, gepökelte Stücke Bauchlappen geben eine gute Beilage zu Sauerkraut und braunem Kohl. Die durchwachsenen, niederen Bauchstücke pökelt man 3 Wochen lang ein, bei Kälte etwas länger, hängt sie 2 Tage an die Luft und 8 Tage in den Rauch. Vor dem Kochen schabt man mit einem Messer die Außenseite des Rauchgeschmackes wegen gut ab und kocht das Fleisch weich. Kochzeit 3 Stunden. Auch zum Rohessen sind diese Bauchstücke vorzüglich.

*

Anislaibchen. Ein halbes Pfund Zucker mit vier ganzen Eiern heiß und dick über dem Feuer geschlagen, dann, wenn es kalt ist, wird ein halbes Pfund Mehl und 35 Gramm Anis darunter gemengt, hierauf ein Backblech bestrichen; von der Masse durch die Spritze runde Laibchen darauf dressiert, diese geraume Zeit an einem warmen Orte getrocknet und dann langsam gebacken.

*

Apfelmus-Auflauf. Man schneide einen Wecken in Würfel, feuchte ihn mit Milch an, die Äpfel würfle man ebenfalls klein, verrühre dann ein Stück Butter leicht, tue 3 ganze Eier und 2 Eidotter in die Butter, die Äpfel und Wecken gleich darnach hinzu, nebst Zitronenschalen und hinreichend Zucker, fülle ein bestrichenes Blech mit der Masse und backe sie gelb.

*

Crème. In $\frac{1}{2}$ Liter Milch löst man 1 Theelöffel Stärke oder Maizena auf, giebt $\frac{1}{4}$ Pfund Zucker, 8 Eidotter und etwas gestoßene Vanille hinzu, schlägt dies auf schwachem Feuer bis zum Aufkochen, stellt den Topf kalt und fährt mit Schlagen fort, bis die Crème vollständig abgekühlt ist, wobei man sie auf Eis oder kaltes Wasser stellen kann. Zuletzt rührt man $\frac{1}{2}$ Liter steife Schlagsahne und 3 Eßlöffel Rhum oder Arrak hinzu, richtet sie in einer Kristallschale an und garniert sie mit Makronen.

*

Hagebuttenkompott. Die dazu nötigen getrockneten Hagebutten werden gut gewaschen, in kaltem Wasser 12 Stunden eingeweicht und dann mit Saccharin ganz weich gekocht. Man kann auch frische Hagebutten mit Saccharin statt Zucker in Dunst oder Saft einkochen, nachdem man sie zuvor von Haaren und Samen sorgfältig befreit hat.

*

Kerbelerübchen sind im Januar von vorzüglichem Wohlgeschmack und werden wie folgt zubereitet. Man setzt die Rübchen mit kaltem Salzwasser auf's Feuer, kocht sie 5 Minuten und zieht alsdann die Haut ab. Etwa zwei Löffel Mehl schwitz man in 56 Gramm Butter hellbraun, verkocht diese Mehlschwitze mit $\frac{1}{4}$ Liter Fleischextraktbrühe, salzt und pfeffert

sie und dämpft die Rübchen in einer halben Stunde darin weich, vermischt sie mit zwei Löffeln gewiegter Petersilie und belegt sie mit Butterflöckchen. Kann man Kerbelrübchen nicht bekommen, so kann man Teltower Rübchen nehmen und sie ebenso bereiten, nur muß man die Petersilie fehlen lassen und ein Theelöffel Zucker in der Butter mit braun rösten.

*

Speck vor dem Ranzigwerden zu bewahren. Vor dem Weghängen spüle man jede geräucherte Speckseite in mehreren Eimern Wasser so lange ab, bis alles lockere Salz herunter ist; dann hänge man sie frei in trockener Temperatur auf, und der Speck wird in 8 Tagen hart und krystallisiert sein. Das Umwickeln mit Papier schadet, indem es die Feuchtigkeit abhält und die Krystallisation hindert.

*

Das Alter einer Gans zu ermitteln. Diese für Hausfrauen sehr wichtige Frage läßt sich leicht beantworten. Es befinden sich am äußersten Rücken jedes Gänseflügels, dicht bei den größten Schwungfedern, zwei kleine, besonders feststehende, schmale, spitze und harte Federchen. An der größeren derselben zeigt sich nach Ablauf des ersten Jahres eine kleine Rinne, die aussieht, als ob der Kiel durch eine dreikantige Feile querüber eingekerbt wäre. Nach Ablauf jedes weiteren Jahres bildet sich eine fernere neue Rinne und die Zahl derselben zeigt das Alter der Gans an.

*

Schonung der Emaille in Kochgeschirren. Das beste und wohl auch einzige Mittel, das Abspringen der Glasur von emailliertem Kochgeschirr zu verhüten, ist vorsichtige Behandlung der Gegenstände. Läßt man Wasser oder Brühe in denselben bis auf eine winzige Kleinigkeit am Boden einkochen, so darf man sich nicht wundern, wenn die Glasur an den trocken liegenden Wänden bei starker Hitze Sprünge bekommt. Noch schädlicher wirkt das plötzliche Bollgießen mit kaltem Wasser; fast kein Dienstmädchen (aber auch manche Frau nicht) achtet darauf. Man muß warmes Wasser nachgießen oder das Gefäß erst verkühlen lassen. Daß das Fallenlassen oder Herunterwerfen auch Sprünge verursachen kann, ist natürlich; wo aber erst Sprünge sind, fällt auch bald ein Blättchen Glasur heraus, und so geht es weiter.

*

Putzmittel für Kupfersachen. Ein recht gutes Mittel zur Reinigung kupferner Gefäße besteht aus Salmiakgeist und schwarzer Seife. Man nehme Salmiakgeist, löse hierin ein wenig schwarze Seife auf und schüttle die Mischung tüchtig durcheinander. Von dieser Flüssigkeit tue man etwas auf einen Lappen, reibe das Kupfer damit ab und putze mit

Wiener Kalk nach. Die Gegenstände werden auf diese Weise viel schöner und das Putzen derselben erfordert bei weitem weniger Zeit, als mit den bisher gebräuchlichen Mitteln, welche meistens den Nachteil haben, daß sie entweder sehr scharf, für die Handtierung also auch gefährlich sind, oder sehr viel Putzlappen erfordern.

*

Wie sind Korken aus Flaschen zu ziehen? Zur Entfernung von Korken oder Korkstückchen, die in Flaschen gefallen sind, läßt sich ein sehr einfaches Gerät verwenden. Dasselbe besteht aus drei starken, verzinnten Eisendrähten mit umgebogenen Spitzen. Ueber die Drähte ist ein verschiebbarer Ring gesteckt und die federnden Drähte sind in einem Quergriff befestigt. Um nun einen in die Flasche gefallenem Kork herauszuziehen, werden die Drähte in die Flasche eingeführt und die Flasche umgewendet, so daß der Kork zwischen die Drähte fällt, hierauf der Ring über die Drähte geschoben, um sie zusammen- und so den Kork festzuhalten, worauf man dann leicht den Kork mit einem starken Ruck aus der Flasche herausziehen kann. Um aus vollen Weinflaschen, welche man nicht stürzen kann, hineingefallene Korken zu entfernen, bedient man sich einer Korkfeder mit vier an den Spitzen häkchenförmig umgebogenen, federnden Drähten. Diese Drähte werden in die Flasche gesteckt, und wenn der Kork zwischen den Drähten sich befindet, der Schieber mit dem Ringe hinabgeschoben, so daß die vier Hakendrähte den Kork umklammern. Dann wird derselbe durch einen raschen Zug an dem Quergriffe leicht aus der Flasche gezogen.

*

Das schnelle Brennen des Lampenöls zu verhindern. Man feuchtet den Lampendocht mit einer starken Kochsalzlösung, läßt ihn gut trocknen, gießt hernach ebenso viel Del auf das Salzwasser, schüttelt es einigemal und läßt das Salzwasser absondern, worauf man das Del abgießt. Der auf diese Weise präparierte Docht brennt sehr hell, das Del qualmt nicht und brennt sparsamer als jedes andere.

*

Grasflecken in Weißzeug werden, wenn sie mit Seife ausgewaschen sind, stets eine schmutzig aussehende Stelle hinterlassen. Es muß dann nochmals ganz kochendes Wasser darauf gegossen werden. Auch kann man die Flecken gelinde schwefeln und dann nochmals regelrecht durchwaschen und spülen.